

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1822

92 (15.11.1822)

Großherzoglich Badisches
Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 92. Freitag den 15. November 1822.

Bekanntmachungen.

1) Hüfingen. Unten beschriebener Augustin Eichhorn, angeblich aus Oestreich gebürtig, welcher durch hohes Urtheil des großh. Hofgerichts zu Freiburg vom 22. Juli d. J., No. 1794, wegen Landstreicherei zu einer dreimonatlichen Correctionshausstrafe in Hüfingen, und nachheriger Landesverweisung condemnirt worden, dessen Strafzeit auch mit dem Heutigen zu Ende gegangen, wurde unter einem entlassen und der großh. bad. Lande verwiesen, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Personbeschreibung. Augustin Eichhorn ist 40 Jahre alt, 5' 4" 1" groß, hat blonde Haare, gleiche Augenbraunen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, ovaltes Kinn, ein länglichtes hageres Gesicht und eine blasser Gesichtsfarbe. Ohne Abzeichen. Hüfingen den 1. Novbr. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Menschengen.

1) Osterburken. Der unterm 23ten Februar 1820 öffentlich vorgeladene, aber seither nicht erschienene Seilergeselle Georg Friedrich Christian Gilly von Adelsheim, wird anmit für verschollen erklärt. Osterburken den 30. Okt. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Herrmann.

Vdt. Henkenius.

1) Wertheim. Es wird hiedurch der Bürger und Schuhmachermeister Michael Mübling zu Wertheim im ersten Grade für

mundtobt erklärt, und ist für ihn der hiesige Bürger und Schiffer Adam Friedrich Schleicher zum Aufsichtspfleger bestellt, ohne dessen Beivirkung derselbe keine im Landrechtsatz 513 bemerkten Verwaltungs-handlungen unternehmen, oder ihm gebergt werden darf. Wertheim den 22. Okt. 1822.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

Vdt. Schmidt.

2) Ladenburg. Nachdem Caspar Eschelbach von Feudenheim und Joseph Reinhard von Waldmichelbach, welche am 7. Septbr. l. J. mittelst gewaltsamer Erbrechung ihrer Gefängnisse aus dem Zentthurme zu Schriesheim entflohen, auf die demnächst gegen sie amtlich erlassene Steckbriefe bis heute noch nicht beigefangen und hieher abgeliefert worden sind, so werden nunmehr in Befolge Verfügung hochpreislichen Hofgerichts ad. Mannheim den 28. Okt. l. J., genannte Caspar Eschelbach und Joseph Reinhard anmit öffentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen um so gewisser sich bei hiesigem Amte wieder einzufinden, und die weitere Verfolgung der gegen Sie anhängigen Untersuchungen abzuwarten, als widrigenfalls mit Ausschluß ihrer etwa noch habenden weitem Verantwortungen gegen sie erkannt werden soll was Rechtsens ist. Ladenburg den 4. November 1822.

Großherzogliches Amt.
Rüttinger.

Vdt. Kurz.

2) Hornberg. Martin Rosenfelder von Peterzell, der schon im Jahr 1800, sich bösslich von seinem Eheweibe Anna geb. Haas entfernt, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, wird anmit aufgefordert, sich um so gewisser binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und auf das Ehescheidungs-gesuch seiner Ehefrau zu antworten, als sonst nach Umfluß dieses Termins verfügt werden wird was Rechtens ist. Hornberg den 29. Okt. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bard.

2) Hornberg. Christian Müller von evangelisch Lennenbronn, der sich bösslich von seiner Ehefrau Christina geb. Obergfell entfernt und seit 7 Jahren nichts mehr von sich hat hören lassen, wird anmit aufgefordert, binnen 3 Monaten um so gewisser sich hier zu melden, und auf das Ehescheidungs-gesuch seiner Ehefrau zu antworten, als nach Umfluß dieses Termins weiter ergehen wird was Rechtens ist. Hornberg den 29. Oktober 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bard.

2) Hornberg. Eine von der Gemeinde Gutach im Jahr 1816 auf Handelsmann Rothschild von Donaueschingen ausgestellte Obligation zu 1630 fl., ist abhanden gekommen. Der Besitzer dieser vermischten Obligation wird daher aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen um so gewisser bei der unterfertigten Stelle vorzulegen, und wenn er Rechte darauf begründen will, über solche sich auszuweisen, als nach Umfluß dieses peremptorischen Termins dieselbe für erloschen erklärt werden wird. Hornberg den 2ten Noobr. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bard.

Untergeichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhan-

benen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

1) zu Schlierstadt, an die in Concurse erkannte Michel Wallmannsche Ehefrau, auf Dienstag den 3. Dezember, Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Schlierstadt.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Kork

1) zu Kork, an den Handelsmann Carl Schneider, welcher um Zusammenberufung seiner Gläubiger gebeten, um mit denselben einen Vergleich zu treffen, auf Freitag den 6. Dezember l. J. Vormittags 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Kork.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Gerlachsheim

1) zu Zimmern, an die in Concurse erkannten Johann Eisenbarth'schen Eheleute, auf Mittwoch den 27. November, früh 9 Uhr, vor dem Theilungs-Commissariate auf dem Rathhause zu Gerlachsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Gerlachsheim

1) zu Distelhausen, an den in Concurse erkannten Adam Herr, auf Donnerstag den 28. November, früh 9 Uhr, vor dem Theilungs-Commissariate auf dem Rathhause zu Gerlachsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Werberg

1) zu Hirschlanden, an die Verlassenschaft des Georg Dilm, auf Montag den 25. November l. J., vor dem Theilungs-Commissariate zu Werberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Gerlachsheim

2) zu Marbach, an die in Concurse erkannten Joh. Köhler'schen Eheleute, auf Montag den 25. Noobr. d. J. früh 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Gerlachsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Gerlachsheim

2) zu Paimar, an den in Concurse erkannten Caspar Lahner, auf Dienstag den

26. Novbr. d. J. früh 8 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Gerlachsheim.

Aus dem Großherzogl. Oberamte
Bruchsal

2) zu Bruchsal, an die in Gant erkante Rücklassenschaft des verstorbenen Canonikus u. Bibliothekars Carl Moriz Eduard Fabricius, auf Montag den 2. Dezbr. d. J. früh 8 Uhr, vor der Gant-Commission, zum Versuch eines gültlichen Arrangements.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Mosbach

2) zu Mittelschaffenz, an den in Gant erkanten Joh. Adam Müller, auf Donnerstag den 5. Dezbr. l. J. früh 8 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Mittelschaffenz.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckargemünd

3) zu Spechbach, an die Georg Peter Herbold's Wittib, auf Mittwoch den 27. Novbr. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Spechbach.

Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Verabügen steht, melden, widrigens falls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckargemünd

1) von Neckargemünd, Franz Huber oder Huber, dessen Aufenthalt unbekannt, welcher vor ohngefähr 20 Jahren für Leonhard Gramlich von Angeloeh in Militärdienste getreten, dessen deponirtes Einstandskapital in 100 fl. besteht, binnen 4 Wochen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Wiesloch

2) von Herrenberg, Peter Bles, 45 Jahre alt, welcher vor 27 Jahren als Schaafknecht in die Fremde gegangen, und bisher nichts von sich hören ließ, dessen Vermögen in 278 fl. besteht.

1) Offenburg. Im Jahr 1809 ist Michael Det von Pirmasens, welcher mit einem französischen Regimente nach Eranien zog, nach vorhandenen legalen Zeugnissen daselbst gestorben, und hat ein unter Pflegschaft stehendes, im diesseitigen Amtsbezirke befindliches Vermögen hinterlassen, um welches sich bereits einige Verwandte desselben gemeldet haben. Die etwa sonst noch vorhandenen Erben desselben werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist über ihren Verwandtschaftsgrad mit dem Verstorbenen dahier auszuweisen, widrigens das vorhandene Vermögen den bekannten Erben, welche sich darum gemeldet haben, eingehändigt werden würde. Offenburg den 30. Oktbr. 1822.

Großherzogl. Oberamt.
Molitor.

Versteigerungen.

1) Heidelberg. Die Behausung des Andreas Riegler in Eppelheim wird unter den früher kund gemachten Bedingungen Montags den 18. November d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause daselbst nochmals versteigert, und unter Ratifikations- Vorbehalt zugeschlagen werden. Heidelberg den 30. Oktober 1822.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.
Höfle.

1) Gerlachsheim. Im Wege der Hülfsvollstreckung wird Samstags den 30sten d. früh 9 Uhr in Beckstein das sämmtliche Liegenschaftsvermögen der Georg Köfflers Wittib und ihrer Kinder allda, bestehend in einem ganz neuen Wohnhause, dann in einem Güterwerthe von beiläufig 3000 fl., größtentheils Weinberge, öffentlich an den Meistbietenden unter annehmliehen Zahlungsbedingungen versteigert. Die Steigerer haben ihre Zahlungsfähigkeit und ihren Leumund gehörig vor der Versteigerung zu documentiren. Gerlachsheim den 5. Nov. 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Bernhard.

3) Mannheim. Dienstag den 19. November l. J., Nachmittags um 3 Uhr, wird

in der Schreibstube unterzeichneter Stelle die von der Wittib Bernet hinterlassene, Quadrat Lit. D 3. No. 8. liegende Behausung, auf welche 7555 fl. geboten sind, wiederholt versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 4. November 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

3) Mannheim. Das dem Handelsmann Joseph Andriano zugehörige Rheinhäuser Erbbestandsgut, enthaltend:

Stück.	Gew.	An Aekern.	mq.	sq.	qth.
10.	2.	Die Thoräcker.....	1.	—	12.
6.	3.	» Habergärten.....	1.	1.	—
3.	4.	» Wahlstattäcker... ..	1.	1.	16.
9.	5.	» Holzgäßäcker... ..	1.	3.	10.
8.	6.	» magre Aecker.....	—	3.	22.
18.	9.	» Kesseläcker im innern krumm. Grund	1.	2.	28.
20.	9.	» allda.....	1.	2.	8.
16.	16.	» Oberhellung, oder Hurenäcker.....	1.	—	22.
3.	18.	» Unterhellung oder wälschen Garten..	—	3.	36.
22.	19.	» lange Unterhellung	—	3.	13.
Summa...			12.	2.	7.

An Wiesen.

1.	20.	» großen Thorwiesen	—	1.	24.
1.	20.	» kleinen Thorwiesen	—	1.	13.
13.	21.	» Mährwiesen.....	—	1.	29.
9.	22.	» Käfwiese.....	—	2.	24.
25.	23.	» Ochsenweide.....	—	2.	24.
19.	24.	» kleine Weide.....	—	1.	23.

Summa... 2. 3. 15.

wird den 20. Novbr., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 28. Oktober 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

Donnerstag den 21ten d., Nachmittags 4 Uhr, wird das in Lit. P 6. No. 24. in der Hauptstraße am Heidelberger Thor liegende Backhaus, das sich seines großen Raumes wegen zu jedem Geschäfte eignet, und gut unterhalten ist, im Gasthause zum König

von Preussen öffentlich freiwillig versteigert, und bei einem annehmbaren Gebot sogleich zugeschlagen. Mannheim den 11. November 1822.

2) Bruchsal. [Brückenmühle: Verlehnung.] Durch die Entfernung des bisherigen Brückenmühle-Beständers ist die Stadtsbrückenmühle bestandslos geworden, und wird Montags den 2. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit theil öffentlicher Steigerung anderweit vom 15. Dezember d. J. bis zum 30. Juni 1829 in Pacht gegeben. Diese Brückenmühle hat Bannrecht, einen Gerb- und drei Mahlgänge. Darauf lastet eine Abgabe von 38 Malter Korn und 6 Malter Kernen, ferner die Haltung zweier Schweinsfäsel. Der Beständer hat eine Realcaution von 2000 fl. zu stellen. Auswärtige Liebhaber haben sich mit Vermögens- und Sittlichkeitszeugniß zu versehen. Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung eröffnet. Bruchsal den 6. November 1822.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Heel.

A n z e i g e.

In der Buchdruckerei des kathol. Bürgershospital's hat die Presse verlassen:

Der

Schreib- und Reiskalender für 1823, wovon das Hundert für 10 fl. und das Stück für 6 kr. zu haben ist.

Dienstnachrichten.

Die von der fürstl. Leiningenschen Vormundschaft erfolgte Präsentation des Schulkandidaten Joh. Georg Sigmund, auf die Schulstelle zu Fahrenbach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Se. Kön. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die erledigte evang. Pfarrei Langenalb dem bisherigen Vikar Schmidt zu Schopfheim zu übertragen.

Carl Hermsdorf, Redakteur.